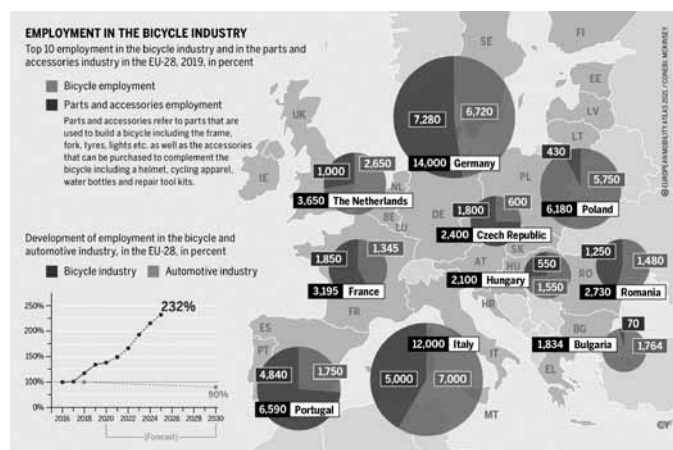


AKTUELL

Die Zahl der Arbeitsplätze in der Fahrradindustrie steigt kontinuierlich.



MOBILITÄT

Atlas der Baustellen

Joël Adami

Nicht nur in Luxemburg ist Mobilität ein Dauerthema. Der „European Mobility Atlas“ zeigt die Baustellen auf, die nachhaltigen Transport in Europa noch im Weg stehen.

2021 ist das europäische Jahr der Schiene. Ziel ist es, den Eisenbahnverkehr sowohl für Güter als auch für Personen wieder attraktiver zu gestalten. Diese Initiative ist Teil des Green Deals, mit dem die EU bis 2050 klimaneutral werden will. Dazu gehört selbstverständlich auch die Dekarbonisierung der Transportsysteme. Der European Mobility Atlas, der am 3. Februar von der deutschen, grünen-nahen Heinrich-Böll-Stiftung präsentiert wurde, gibt einen Überblick über Chancen und Probleme bei der europäischen Mobilität.

Der Billigflug-Trend hat Fernreisen mit dem Zug beinahe komplett ersetzt. Doch das könnte sich ändern, denn durch die Covid-19-Krise ist der Flugverkehr beinahe komplett zusammengebrochen. Fast überall in Europa haben die Staaten millionenschwere Hilfspakete für diese klimaschädliche Industrie geschnürt. Lediglich in zwei Ländern wurden verbindliche Klimaziele festgelegt, nämlich in Österreich und Frankreich. Der entsprechende Artikel im Atlas zeigt, dass der Traum vom „grünen“ Fliegen noch weit entfernt ist.

Allerdings gilt das auch für ein europäisches Zugnetz, in dem Reisen unkompliziert und billig zu buchen sind. Der Atlas zeigt nicht nur, dass viele der Nacht- und Reisezüge, die früher quer über den Kontinent führten, nicht mehr existieren, sondern auch die immer noch existierenden Lücken und Hürden. Eine davon ist die unterschiedliche Netzspannung der Oberleitungen, von denen es mindestens fünf Varianten gibt – und die unterschiedlichen Spurweiten der

Schienen wurden noch gar nicht erwähnt. Zum Atlas gehört auch ein Poster, das neue, aber auch leider stillgelegte Zugverbindungen in Europa zeigt und deutlich macht, wie viele Möglichkeiten es eigentlich noch gäbe.

Hoffnung auf zwei Rädern

Manche Artikel des Atlas geben jedoch auch Grund zur Hoffnung. Eine Überblickskarte über das europäische Radwegenetz stimmt optimistisch. 17 Radrouten führen über insgesamt 90.000 Kilometer durch 42 Länder. Überhaupt scheint die Zukunft auf zwei Rädern zu liegen: Während die Zahl der Arbeitsplätze in der Automobilindustrie sinkt, steigt ihre Zahl in der Fahrradindustrie, und das nicht nur seit Beginn der Pandemie. Vor allem der Verkauf von Elektrofahrrädern ist ein Treiber dieser Entwicklung. In Deutschland sind die Autoverkäufe 2020 um 18 Prozent gesunken, der Verkauf von Fahrrädern und Sportausrüstung jedoch um beinahe 7 Prozent gestiegen.

Daneben werden in dem Band Themen wie die Rohstoffförderung für Akkus, der ungelöste Dieselgate-Skandal, Änderungen im Mobilitätsverhalten durch die Pandemie und die Kosten des Verkehrssystems behandelt. So zeigt eine Karte, in welchen europäischen Ländern die Benutzer*innen von Straßentransport diesen auch bezahlen. Während in Dänemark durch eine hohe Autosteuer 99 Prozent der Kosten für Straßen gedeckt sind, ist Luxemburg Schlusslicht: Lediglich 17 Prozent der Kosten werden durch Steuern und Abgaben gedeckt.

Der Atlas kann kostenlos auf der Website der Böll-Stiftung, eu.boell.org, heruntergeladen oder in gedruckter Form bestellt werden.

SHORT NEWS

Luxleaks toujours devant la justice

(lc) - Trois ans après la clôture du volet luxembourgeois du scandale financier débuté en 2014, l'affaire fait toujours des vagues en France. Le procès devant la cour d'appel messine ne concerne pas le contenu ni les conséquences des tax rulings révélés à l'époque, mais le principe de la protection du secret des sources. Car en novembre 2014, la police française et des auditeurs de PWC (dont les documents avaient été révélés) se sont pointés chez le deuxième lanceur d'alerte Raphaël Halet pour une perquisition musclée. Leur dessein aurait été non seulement de trouver la taupe, mais aussi les enregistrements des conversations entre Halet et le journaliste Édouard Perrin – ce qui est contraire au principe de la protection des sources. La juge qui avait délivré l'ordonnance a d'ailleurs reconnu son erreur devant les caméras de l'émission « Envoyé spécial » – depuis, elle a été promue à la cour d'appel d'Angers. Un premier procès en 2018 avait vu le journaliste Perrin débouté ; c'est pourquoi il s'est pourvu en appel mardi dernier avec le soutien du SNJ (Syndicat national des journalistes). Alors que l'avocate générale ne voit dans cette affaire qu'un vol de documents en entreprise, les enjeux pour le journalisme d'investigation en France et en Europe restent énormes. Le jugement est attendu fin mars.

Im Forum: Wie halten wir es mit China?

(lc) - Die Februarnummer des Magazins Forum hat sich ein heikles Thema zur Brust genommen: Luxemburgs Beziehungen mit China in Hinsicht auf die Menschenrechte. Für das Dossier hat die Redaktion mit der NGO Acat (Action des chrétiens pour l'abolition de la torture) zusammengearbeitet, die sich schon seit Jahrzehnten gegen Menschenrechtsverletzungen im Reich der Mitte einsetzt. Die Einführung ins Dossier und der Artikel zur Situation in der Region Xinjiang von Mareile Aldinger, einer ehemaligen politischen Beraterin im EU-Parlament, erlauben einen tiefen Einblick in das System der politischen Repression und das Schweigen der westlichen Partner. In ihrem Artikel verdeutlicht die EU-Abgeordnete Isabel Wiseler-Lima die doch sehr beschränkte Manövrierfähigkeit der Union. Besonders lesenswert sind die Artikel von Laurent Schmit und Paolo Balmas zu den Wirtschafts- und Finanzbeziehungen zwischen dem Großherzogtum und der Volksrepublik. Auch außerhalb des Dossiers befinden sich interessante Beiträge, wie der Rundumschlag zu Luxemburgs Platz in der Großregion von Viktor Weitzel oder Michel Paulys Hinweis darauf, dass luxemburgische Geschichte gar nicht mehr an der luxemburgischen Uni erforscht wird.

online

Esch, Prävention und Denkmäler

Neben der Printausgabe publizieren wir regelmäßig neue Artikel auf woxx.lu, hier einige Highlights dieser Woche: En plus de notre édition hebdomadaire sur papier, nous publions chaque jour des articles sur woxx.lu. Par exemple :

Esch 2022 : Quand la com fait bling bling ! Discrètement, la capitale culturelle a changé les responsables de sa communication – pour confier celle-ci à des mains expertes dans la vente de tourisme et de luxe. woxx.eu/e22bling

Suizidprävention: Noch viel zu tun Trotz zunehmender Sensibilisierung und Enttabuisierung gibt es in puncto Suizidprävention hierzulande noch viel Nachholbedarf. Dies vor allem bezüglich konkreter Anlaufstellen und interministerieller Koordination. woxx.eu/suizidprae

Volontaires des Brigades internationales : un nouveau miracle Après un premier avis négatif obtenu par une minorité au sein du Comité pour la mémoire de la Deuxième Guerre mondiale, le premier ministre a ressaisi le comité pour qu'il lui ponde un nouvel avis. woxx.eu/brigadesint

Radio Ara fürchtet weiter ums Überleben Am Montagabend demonstrierten freiwillige und hauptamtliche Mitarbeiter*innen von Radio Ara, da die Zukunft des Community Radios immer noch ungewiss ist. woxx.eu/araliicht